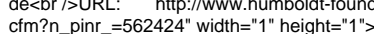




Fünf Millionen Euro für ausländische Forscher: Ein (fast) unwiderstehliches Angebot

Fünf Millionen Euro für ausländische Forscher: Ein (fast) unwiderstehliches Angebot
Mit bis zu fünf Millionen Euro ist die Alexander von Humboldt-Professur der höchstdotierte Forschungspreis in Deutschland. Sie ermöglicht deutschen Universitäten, internationales Spitzenpersonal aus dem Ausland dauerhaft zu gewinnen. Bislang setzen 41 Forscherinnen und Forscher seit 2009 ihre Karriere mit der Humboldt-Professur in Deutschland fort. So entschieden sich die auch in ihrer Heimat mit Bleibeangeboten Umworbene am Ende für Aachen statt für New York, für Halle statt Stanford oder für Bonn statt Cambridge. Welche Faktoren über Erfolg und Misserfolg des globalen Headhunting entscheiden und welche Erwartungen an den Preis sich erfüllt haben und welche nicht, hat die Humboldt-Stiftung in einer nun vorliegenden Zwischenbilanz untersucht. Die ersten im Jahr 2009 Ausgezeichneten schließen gerade ihre fünfjährige Zeit als Preisträger ab. Die Stiftung hat Preisträger und Universitäten zu ihren Erfahrungen befragt und bibliometrische Analysen durchgeführt.
Für die meisten der befragten Professoren war das deutsche Angebot so attraktiv, dass die bisherige Heimateinrichtung kein konkurrenzfähiges Bleibeangebot machen konnte. Hinzu kommt das bereits entstandene internationale hohe Renommee der Auszeichnung, das eine Humboldt-Professur zu einem Angebot macht, "das man nicht abschlagen kann", so einer der Professoren in der Befragung. Doch es gibt auch solche, die beim Gehalt Abschlüsse hinnehmen. Dafür kann Deutschland mit beruflicher Sicherheit punkten. Außerdem ist der Druck, anwendungsbezogen zu forschen, geringer. So gilt Deutschland als Paradies der Grundlagenforschung. Viele Humboldt-Professoren preisen dementsprechend die Freiräume für kreatives Forschen ohne Rechtfertigungsdruck. Wichtig sind außerdem kulturelle Faktoren. Über die Hälfte der Ausgezeichneten sind deutscher Abstammung oder Deutschland seit Langem verbunden, etwa durch frühere Aufenthalte, deutsche Ehepartner oder weil sie bereits Deutsch sprechen.
Viele befinden sich in einer Lebensphase, in der ein Umzug ins Ausland mit Sack und Pack zu einem Einschnitt führt, der wohlüberlegt sein will. Daher spielen die Bedingungen im persönlichen Umfeld eine große Rolle für die Zufriedenheit in Deutschland. Am ehesten entstanden Schwierigkeiten bei der Suche nach einer adäquaten beruflichen Option für den Partner. Wiederholt wurde das eher schlechte Image Deutschlands in puncto Familienfreundlichkeit und Karriereperspektiven für Frauen erwähnt. Was die Arbeit der Humboldt-Professoren außerdem beeinträchtigt, ist die deutsche Bürokratie. Die internen Abläufe der Hochschulen werden oft als ineffizient und kräftezehrend erlebt. Einige Preisträger monieren die intransparente Verwendung von Mitteln und zähen Auseinandersetzungen mit der Verwaltung.
Hintergründe, Nachrichten sowie aktuelles Bild- und Videomaterial zur Humboldt-Professur und allen Humboldt-Professoren finden Sie ab sofort unter www.humboldt-professur.de
Hinweis für Redaktionen:
Treffen Sie am 8. Mai die aktuellen Humboldt-Professoren bei der Preisverleihung in Berlin! Sie haben dort die Gelegenheit, sie nach ihren Erfahrungen und Eindrücken zu fragen und sich ein eigenes Bild zu machen. Wir bieten Fotos und Footage-Material in verschiedenen Formaten zu allen Preisträgern zur freien Nutzung.
Die Alexander von Humboldt-Stiftung
Jährlich ermöglicht die Humboldt-Stiftung über 2.000 Forschern aus aller Welt einen wissenschaftlichen Aufenthalt in Deutschland. Die Stiftung pflegt ein Netzwerk von weltweit mehr als 26.000 Humboldtianern aller Fachgebiete in über 140 Ländern - unter ihnen 50 Nobelpreisträger.
Alexander von Humboldt-Stiftung
Jean-Paul-Str. 12
53173 Bonn
Telefon: +49 (0)228-833-0
Telefax: +49 (0)228-833-199
Mail: info@avh.de
URL: <http://www.humboldt-foundation.de/web/start.html>


Pressekontakt

Alexander von Humboldt-Stiftung

53173 Bonn

humboldt-foundation.de/web/start.html
info@avh.de

Firmenkontakt

Alexander von Humboldt-Stiftung

53173 Bonn

humboldt-foundation.de/web/start.html
info@avh.de

Wir fördern Wissenschaftskooperationen zwischen exzellenten ausländischen und deutschen Forscherinnen und Forschern. Mit unseren Forschungsstipendien und Forschungspreisen können Sie nach Deutschland kommen, um ein selbst gewähltes Forschungsprojekt mit einem Gastgeber und Kooperationspartner durchzuführen. Als Wissenschaftler aus Deutschland können Sie mit unserer Unterstützung im Ausland ein Forschungsprojekt als Gast bei einem von weltweit über 26.000 Humboldtianern, den Alumni der Humboldt-Stiftung, verwirklichen. Als Mittlerorganisation der deutschen Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik fördern wir den internationalen kulturellen Dialog und wissenschaftlichen Austausch.